

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 12.05.2011

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Bemerkungen.....	2
Entsendungen.....	3
Protokoll der Gf-Sitzung vom 20.04.2011.....	4
Protokoll der Gf-Sitzung vom 27.04.2011.....	6
Antrag 11/032 Neutralität des Studentenrates.....	8
InfoTOP: Eine eigene Bühne für den StuRa.	9
Antrag 11/035 Studentische Botschaft BRN.....	10
Antrag 11/036 Finanzantrag Pavillion.....	10
Antrag 11/037 Finanzantrag Grill.....	10
Antrag 11/040 Teilweise Umsetzung der POT81 Forderungen.....	11
Antrag 11/041 Verlängerung Projekt Q.....	12
Antrag 11/042 Projekt Studierendenhaus.....	13
Antrag 11/043 festival contre le racisme 2011.....	14

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
 - (a) KSS und Novellierung des SächsHG (Michael Moschke)
 - (b) GF Protokolle
3. Entsendungen
4. Wahlen (Bevolligungsausschuss)
5. InfoTop Dresdner Studentenclubs
6. Antrag 11/032 Neutralität des Studentenrates
7. InfoTop Eine Eigene Bühne für den StuRa
8. Antrag 11/035 Studentische Botschaft BRN
9. Antrag 11/036 Finanzantrag Pavillion
10. Antrag 11/037 Finanzantrag Grill
11. InfoTOP Verhandlungen mit dem VVO*
12. Antrag 11/040 Teilweise Umsetzung der POT⁸¹ Forderungen
13. Antrag 11/041 Verlängerung Projekt Q
14. Antrag 11/042 Projekt Studierendenhaus
15. Antrag 11/043 festival contre le racisme 2011

* wird in geschlossener Sitzung behandelt

Bemerkungen

Bei Überarbeitung der Änderungsanträge zum Protokoll vom 14.04. hat die Sitzungsleitung festgestellt, dass für die Sitzung vom 14.04. von Paul Mosler keine Entschuldigung vorlag.

Der Antrag 11/038 wurde bereits auf der Förderausschuss-Sitzung am 21.04.2011 behandelt und positiv mit der beantragten Summe (500 €) beschieden.

Kristin Hofmann arbeitet nicht weiter als Mitarbeiterin im Geschäftsbereich Hochschulpolitik.

Das Protokoll der letzten Sitzung, das gesondert herumgeschickt wird, ist auch Teil der Sitzungsunterlagen.

Entsendungen

Entsendung Cser Katalin in das Referat Ausländische Studierende.

Entsendung Ines Herrmann in das Referat Ausländische Studierende.

Mein Name ist Ines Herrmann. Ich möchte im Referat für Ausländische Studierende / für Öffentlichkeitsarbeit mitwirken und habe bereits erste Aufgaben übernommen. Nun möchte ich euch bitten, mich sozusagen "aufzunehmen". Studiere im 4. Fachsemester Lehramtsbachelor für Deutsch und Ethik/Philosophie. Werde mich auch in der nächsten Stura-Sitzung mal blicken lassen.

Entsendung Nele Ngoc Nguyen in das Referat Ausländische Studierende.

Entsendung Beatrice Fopossi in das Referat Ausländische Studierende.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 20.04.2011

<p>Anwesende: Jenny Wukasch, Jessica Wenzel, Alexandra(Integrale), Andrea Augustin, Joachim Franke, Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Armin Grundig, Daniel Rehda (GF HoPo)</p> <p>Protokoll: Daniel Rehda Beginn: 18:30 Ende: 19:40</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Finanzantrag Integrale Alexandra stellt einen Finanzantrag in Höhe von 160,50 Euro zur Finanzierung der Vorführgebühr des Films „Plug & Pray“. Der Film wird am 18.05.2011 im Rahmen der Ringvorlesung „Zensur für Forscher – ethische Ideen in der Wissenschaft“ gezeigt. Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	GF Finanzen
<p>2. Finanzantrag GF Finanzen Matthias stellt einen Antrag auf einen Finanzrahmen von 200€ um defekte Mikrofonkabel (4x) und Kabeltrommeln zu ersetzen (2x). Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	GF Finanzen
<p>3. Bonding Die GF wird eine Richtigstellung zur Aussage der Adrem verfassen. Die Adrem hat in einem Artikel die Aussage getroffen, dass sich die anonymen Protestierenden aus Private Personen, Stura-, POT81-Mitgliedern zusammensetzten. Da der Rektor aufgrund eines Flyers, der von unbekanntenen Personen herausgegeben wurde, rechtliche Schritte prüfen möchte, ist es uns wichtig das keine belastenden Falschaussagen in der Adrem publiziert werden.</p>	GF HoPo/GF Ö
<p>Außerdem wird die GF kurz Stellung zu der Diskussion auf dem FSR-Verteiler nehmen</p>	GF HoPo
<p>4. Bologna Positionspapier KSS Die KSS hat nochmals angefragt wie der StuRa das Papier gerne hätte. RF Hopo wird sich darum kümmern und die Diskussion im LSR fortführen.</p>	GF HoPo

Protokoll der GF Sitzung vom 20.04.2010

5. Turnusgespräch Rektor

Die Termine sind gerade **verschollen** :(- Daniel fragt Frau Klaus an

GF HoPo

Protokoll der Gf-Sitzung vom 27.04.2011

Anwesende: Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Armin Grundig, Daniel Rehda (GF HoPo), Dominique Last, Anne-Katrin Stange, Bärbel Pötschke (Allianz), Matthias Zagermann (GF Finanzen)

Protokoll: Daniel Rehda

Beginn: 18:40

Ende: 20:10

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Anerkennung HSG „Rock Your Life“ HSG Rock Your Life – Stellt Coachingbeziehungen zwischen Studenten und Hauptschülern her. Studenten bekommen ein Coaching-Seminar und betreuen dann über 2 Jahre Hauptschüler(Mittelschülern). Es wird versucht ein Unternehmensnetzwerk aufzubauen um so die geschulten Schüler an die Firmen für ein Praktikum oder eine Ausbildung zu vermitteln. Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	GF
<p>2. Frau Bärbel Pötschke – Allianz „Fragen zu Haftpflichtversicherungen, Berufsunfähigkeit usw.“ Klärt über Beratungsangebot für Versicherungen der Allianz auf. Wünscht sich die Möglichkeit für einen regelmäßigen Beratungstermin im StuRa oder der Verweis auf ihre Zweigstelle. Eine Allianzberatung im StuRa und eine besondere Zusammenarbeit des StuRa mit der Allianz wird ausgeschlossen. Armin wünscht sich eine Möglichkeit Frau Pötschke als Ansprechpartner für Rückfragen zu gewinnen. Die GF will die Neutralität des StuRa wahren. Es wird jedoch auf den Spirex verwiesen als Werbeplattform.</p>	GF
<p>3. Schlüssel für Carolin Heiße Dominique beantragt in Vertretung für Carolin einen Schlüssel, damit diese eine unabhängige Beratung für Studenten anbieten kann. Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	GF

Protokoll der GF Sitzung vom 27.04.2010

<p>4. Brief an den Stura von Florian Gierisch Der Brief wird beantwortet werden. Punkt 5. wird von den Geschäftsführern recherchiert.</p>	GF
<p>5. Finanzantrag – Grillen mit amerik. Studierenden Armin Grunding stellt den Antrag über 250€. Ca. 30 Personen im Rahmen des Beyond-Borders-Programms, welches seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem StuWe stattfindet. Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	GF Finanzen
<p>6. Grillgenehmigung Der Barackenbeauftragte wird gebeten die Grillmodalitäten mit dem zuständigen Dezernat neu zu klären. So das eine jährliche Belehrung mit allen FSRen, sowie dem StuRa stattfindet und so eine einfache Anmeldung für das Grillen genügt.</p>	RF Sturktur
<p>7. Stellungnahme Bonding - Referat PoB Die GF ist der Brief nicht geeignet ist um die Position des StuRa gegenüber Bonding widerzuspiegeln. Der Brief ist inhaltlich und mit seiner polemischen Form nicht als offizielle StuRa Position geeignet. Daniel wird das Referat informieren.</p>	GF HoPo

Antrag 11/032 Neutralität des Studentenrates

Antragstellerin: Diane Horn

Antragstext: Der Studentenrat möge bitte folgendes beschließen: Der Studentenrat soll zukünftig überparteilich agieren: Bei jeder Aktion innerhalb des Studentenrates mit parteilichen Kontext oder Hintergrund (inhaltlicher und mitwirkender Natur) ist vorher das Plenum zu befragen. Bei nicht-selbstverschuldeter Dringlichkeit kann dies auch an die Geschäftsführung getragen werden. Die politischen Hochschulgruppen sind hierbei auszuschließen.

Begründung: In der letzten Zeit ist immer häufiger eine eindeutige politische Richtung innerhalb des Studentenrates zu erkennen. Dies hat nicht nur imageschädigende Wirkung, sondern birgt auch die Gefahr der Verfehlung unserer Aufgabe nach §24 (3) Nr. 7 sächsHSG. Eine Förderung der politischen Bildung kann nur sachlich erfolgen durch die Wahrung der nötigen Distanz zur Politik. Meiner Ansicht nach ist diese zumindest in unserer Exekutive nicht mehr gegeben.

Des Weiteren sind wir ein Studentenrat und kein AStA. Unsere Legislative wird nicht direkt durch die Studentenschaft in politische Lager gewählt wie die Landes- oder Bundesregierung. Unsere Entsandten durch die FSRs haben die Aufgabe, die Belange der eigenen Fachschaft und der Studentenschaft als Ganzes im Studentenrat zu vertreten. Da in diesem Plenum die politische Gesinnung für die Abstimmungen kaum eine Rolle spielt, ist es auch das richtige Gremium, um bei Veranstaltungen und beim Arbeiten zusammen mit oder mit Bezug zu Parteien das neutrale Maß beurteilen zu können.

InfoTOP: Eine eigene Bühne für den StuRa.

Ansprechpartner: Jan Kossick

In letzter Zeit kam es häufig in der Exekutive des StuRa zu Problemen, eine günstige Bühne für verschiedene Veranstaltungen zu nutzen (z.B. Sommerfest des Campusbüros, Dies Academicus). Da eine Bühne für den StuRa zu den größeren Ausgaben zählt, möchte ich gern ein Meinungsbild einholen, ob der StuRa überhaupt eine eigene Bühne vorhalten will und in welcher Form. Ich habe dazu drei Möglichkeiten zusammengetragen.

1. Der StuRa finanziert selbst die Bühne, lagert diese selbst und verwaltet diese selbst. Die Kosten liegen dabei im vierstelligen Bereich, die Lagerung wäre vorher (auch mit Frau Lippmann) abzuklären. Die laufenden Kosten trägt der StuRa selbst. Der StuRa hat exklusives Nutzungs- und Verleihrecht für die Bühne.
2. Der StuRa der HTW und der StuRa der TU teilen sich die Bühne. Die Kosten, auch die laufenden, verringern sich. Die Lagerung wäre aus Platzgründen wahrscheinlich wieder beim TU StuRa. HTW StuRa und TU StuRa teilen sich das exklusive Nutzungsrecht.
3. HTW StuRa und TU StuRa (und evtl. weitere) arbeiten mit dem Studentenwerk zusammen. Die Kosten, auch die laufenden verringern sich. Das Studentenwerk lagert und verwaltet die Bühne. Die StuRä haben kostenfreies, aber kein exklusives, Nutzungsrecht.

Der HTW StuRa hat bereits Interesse zur Zusammenarbeit angekündigt. Das Studentenwerk wurde dazu noch nicht befragt.

Antrag 11/035 Studentische Botschaft BRN

AntragstellerIn: Referat Kultur

Antragstext: Der StuRa möge beschließen aus dem Topf für Kultur 435,00 Euro für die Umsetzung einer 'Studentischen Botschaft' auf dem Stadtteilstadt "Bunte Republik Neustadt" zu geben.

Begründung:

Die 'Studentische Botschaft' bietet dem StuRa die Möglichkeit öffentlichkeitswirksam seine Arbeit und seine Leistungen den Studierenden zu präsentieren. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit anderen StuRä Dresdens realisiert. Ein kulturelles Rahmenprogramm ist angedacht.

Die Kosten beinhalten:

160,00 Gebühr für die Straßensondernutzungsgebühr

60,00 Bearbeitungsgebühr für eben diese

140,00 Druckkosten

75,00 Materialkosten zum Schutz der Technik (Überdachung der "Bühne")

[Damit der Charakter einer Informationsveranstaltung umgesetzt werden kann, bedarf es selbstverständlich die Hilfe vieler Menschen aus dem StuRa!!!]

Antrag 11/036 Finanzantrag Pavillion

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragsgegenstand: Finanzrahmen i.H.v. 350€ für einen Pavillion für den Materialverleih.

Antrag 11/037 Finanzantrag Grill

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragsgegenstand: Finanzrahmen i.H.v. 259€ für einen Grill für den Materialverleih.

Antrag 11/040 Teilweise Umsetzung der POT81 Forderungen

Antragsteller: Ullrich Gebler, Dominique Last

Antrag: Der Stura möge beschließen, das Referat Lehre und Studium mit der Um- bzw. Durchsetzung folgender Forderungen aus dem POT81-Katalog und sich hieraus ergebende Aufgaben zu beauftragen:

1.) Einberufung StuKo:

Studiengangskommissionen sind künftig regelmäßig einzuberufen. Das Referat setzt sich, in Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten, für eine dementsprechende Regelung an den Fakultäten und in den Studienordnungen ein. Bei bereits hinreichender Regelung überprüft das Referat dessen Einhaltung.

2.) Kompetenzen der StuKo-Mitglieder:

Mitglieder der Studiengangskommissionen (auch Lehrende!) sollen ausreichende Kenntnis über die geltenden Kriterien des Akkreditierungsrates haben sowie den Inhalt des Sächsischen Hochschulgesetzes kennen. Das Referat setzt sich mit möglichen Lösungsansätzen auseinander und verhandelt diese mit den Fakultäten.

3.) Einschreibefristen für Prüfungen:

Umsetzung einer fakultätsbergreifenden Regelung von Einschreibefristen für Prüfungen. Diese sehen eine An- und Abmeldung zu Prüfungen von Semesterbeginn bis zum Vortag der Prüfung vor. Eine Abmeldung innerhalb dieser Frist kann unbegründet und folglich ohne Erbringen von Nachweisen erfolgen.

4.) Wiederholung von bestandenen (Modul-)Prüfungen:

Das Referat setzt sich in Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten dafür ein, dass künftig Prüfungen innerhalb eines Moduls wiederholt werden können, auch wenn das Modul ansich oder aber die jeweilige Prüfung bestanden wurde.

Begründung:

Das Stura-Plenum hat sich nach eindringlicher Auseinandersetzung mit den POT81-Forderungen für dessen Inhalte ausgesprochen.

Um zu dessen Umsetzung in die Praxis beitragen zu können, hat das Referat in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Hochschulpolitik die POT81-Forderungen nach konkreten Aufgabenfeldern für den Bereich Lehre und Studium abgesehen. Die oben genannten Arbeitsfelder machen ein Auftreten sowohl gegenüber den Fakultätsleitungen als auch der Hochschulleitung notwendig. Um diesen gegenüber im Namen des Stura auftreten zu können, bedarf es einer eindeutigen Zustimmung des Stura-Plenums, da wir nun nicht mehr nur die Einhaltung der geltenden Regeln und Vorschriften behandeln sondern mitunter neue Regelungen einführen wollen und in diesem Sinne politisch tätig werden würden. Ebenso wurden mit dem POT81-Katalog allgemeine Forderungen, jedoch keine konkreten Handlungsanweisungen verabschiedet. Dies jedoch erscheint uns für ein starkes Auftreten notwendig. Daher bittet das Referat Lehre und Studium das Stura-Plenum, uns mit den genannten Aufgabenstellungen in die konkrete Umsetzung zu schicken.

Antrag 11/041 Verlängerung Projekt Q

Antragstellerin: Dominique Last

Antrag: Der Stura möge beschließen, dass Projekt „Qualitätssicherung an der TU Dresden“ (ProQ) bis zum 01.06.2012 zu verlängern.

Begründung:

In der Vergangenheit hat sich das Projekt mit der Qualitätssicherung an Hochschulen im Allgemeinen sowie der Einführung eines Qualitätssicherungssystems an der TU Dresden im speziellen beschäftigt.

□ Einnahe zeitgleich mit der Einführung des Projektes im Stura hat sich in der Hochschulleitung ein Gremium mit derselben Zielsetzung gebildet. In diesem waren, mit Zustimmung des Stura, Mitglieder des Projektes vertreten. Aufgrund dieser Mitarbeit ist es den Projektmitgliedern gelungen, eigene Ansätze und Forderungen zur Umsetzung von Qualitätssicherung an unserer Universität in das derzeit in der Abstimmung befindliche Konzept zum „Qualitätsmanagementsystem der TU Dresden“ einzubringen. Auch wenn das Konzept vorerst fertiggestellt und in seiner derzeitigen Fassung dem Senat zur Abstimmung vorgelegt wird, endet damit nicht die Arbeit des Projektes.

Für uns ergeben sich künftig drei zentrale Aufgabenschwerpunkte:

- 1.) Beobachtung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements an der TUD,
- 2.) Schulung der studentischen Studiengangskoordinatoren,
- 3.) Ansprechpartner für die studentischen Studiengangskoordinatoren.

Die Fortführung der Arbeit in Gestalt eines Projektes erscheint in zweierlei Hinsicht sinnvoll. Einerseits kann das Projekt als konkrete Anlaufstelle für alle weiteren studentischen Vertreter (insbesondere den studentischen Studiengangskoordinatoren) dienen, die sich künftig mit der Qualitätssicherung an der TUD auseinandersetzen. Andererseits kann das Projekt nicht enden, bevor zum einen das Qualitätmanagementsystem nicht implementiert ist und zum anderen das im Projekt vorhandene Wissen hierüber nicht an die studentischen Studiengangskoordinatoren weitergegeben wurde. Bis dahin erscheint uns eine organisatorische und inhaltliche Bündelung in der Form eines Projektes als sinnvoll.

Die Projektleiterinnen sind:

- Ina Mittelstädt
- Dominique Last

Die Projektmitglieder sind:

- Ramona Schulz
- Claudia Werner
- Alexandra Schröder
- Kevin Kuhne
- Marcel Sauerbier

Das Projekt ist im Geschäftsbereich Lehre und Studium angesiedelt.

Antrag 11/042 Projekt Studierendenhaus

Antragsstellerin: Janin Volkmann

Antrag: Das Plenum möge das Projekt Studierendenhaus einrichten. Die Projektleiterin kann weitere Aktive bestellen. Das Projekt hat eine Laufzeit von 6 Monaten.

Projektleiterin: Kristin Hofmann

Weitere Aktive: Janin Volkmann, Andreas Ziegner, Jan Kossick

Begründung: Engagement braucht ein Zuhause, Engagierte einen Ort für ihr Tun, Interessierte eine Anlaufstelle, um sich über die Vielzahl der Initiativen an der TU Dresden zu informieren! Bisher ist die Baracke des Studentenrats mitten auf dem Campus der TU Dresden dieser Platz. Ein in die Jahre gekommenes Provisorium aus Sperrholz und Pappe, das längst nicht genug Platz für alle studentischen Projekte und Hochschulgruppen bietet. Der Studentenrat der TU Dresden, die Studentenstiftung Dresden und ‚prophil dresden‘ e.V. möchten dieses Provisorium beenden und ergreifen nun Initiative für den Neubau eines Studierendenhauses auf dem Universitätscampus.

Wir freuen uns auf weitere UnterstützerInnen und MitstreiterInnen!

Antrag 11/043 festival contre le racisme 2011

Antragssteller: Armin Grundig

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, dass diesjährige festival contre le racisme mit 1065 Euro zu unterstützen. Der Beschluss der Geschäftsführung zur Finanzierung der Programflyer und Plakate vom 04.05.2011 wird durch diesen Antrag erweitert. Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Ausgaben StuRa

Werbung (Programflyer und Plakate) **250,00 Euro**
bereits beschlossen in GF-Sitzung am 04.05.2011

Honorar 06.06.2011: Nabil Yacoub, der Tunesische Weg **100,00 Euro**

Internationales Familienfest (Kooperation Campusbüro und StuRa)

Ausgaben StuRa **715 Euro**

Materialkosten Salsakurs	55 Euro
Musikgruppe Trommler	200 Euro
Band „Baran Butz“	210 Euro
Kinderschminken	75 Euro
Teddybärproduktion (1 Euro Selbstbeteiligung)	80 Euro
Henna-Tattos	30 Euro
Zauberer (Materialkosten)	15 Euro
Kinderzirkus	50 Euro

Ausgaben StuRa **1065 Euro**

Ausgaben andere Träger **920 Euro**

Hüpfburg	30 Euro
- Verleih und Finanzierung über Ostsächsische Sparkasse Dresden	
Märchenerzähler und Jurte	250 Euro
- Finanzierung angefragt im Akademischen Auslandsamt	
Ponyreiten/Eselreiten	160 Euro
- Finanzierung über GFF e.V. angefragt	
Verpflegung (Grill, Tee, Kaffee, Erfrischungsgetränke, Material)	330 Euro
- Finanzierung läuft über Studentenwerk Dresden	
Werbung	150 Euro
- Finanzierung über TUD	

Der Finanzrahmen der Kinderfestes beträgt insgesamt 1635 Euro. Der Finanzrahmen der Festivals beträgt damit insgesamt 1985 Euro, wobei davon 1065Euro durch den StuRa getragen werden sollen.

Es werden keine Einnahmen erzielt. Die Einnahmen für die Teddyproduktion und durch die Verpflegung werden durch die Teddyproduzenten bzw. das Studentenwerk erzielt.

Begründung:

Als Veranstalter der Festival haben wir ein buntes Programm zusammenstellen können. (<http://www.kulturdiplomat.de/FESTIVAL%20CONTRE%20LE%20RACISME%202011%20-%20Programm.pdf>) Das Festival wird seit einigen Jahren erfolgreich hier an der TU durchgeführt und so auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

In diesem Jahr kommt als zusätzlicher Punkt, die Finanzierung des Kinderfestes dazu. Dieses wurde in Kooperation zwischen der RF Studieren mit Kind und dem Campusbüro im Rahmen des festivals contre le racisme geplant.

Aufgrund interner Kommunikationsprobleme im Referat wurde durch Victor bereits in der GF ein Antrag zur Finanzierung der Werbung für das Festival an sich gestellt.